

~~WZ~~ RN 8.4.88

## PSV-Versammlung

### Statnik als Vorsitzender bestätigt

Gut 40 Mitglieder besuchten die Jahreshauptversammlung des Post-Sportvereins am Gründonnerstag, trotz der Fußballübertragung BR Deutschland – Schweden. Der 1. Vorsitzende, Paul Statnik, führte die Versammlung gewohnt souverän. Bereits nach gut einer Stunde waren alle Punkte abgehakt.

Geehrt wurden für 25jährige Vereinstreue Wilhelm Börgerhoff, Norbert und Siegfried Römer sowie Wolfgang Niniercza. Sportlich stach die Kegelabteilung heraus. Seit der Neugründung ging es jedes Jahr bergauf. So ist man auch in diesem Jahr wieder aufgestiegen und steht im Pokalwettbewerb im Halbfinale.

Der Vorstand hat jetzt folgendes Aussehen: 1. Vorsitzender: Paul Statnik, 2. Vorsitzender: Eugen Ahle, 1. Geschäftsführer: Paul Statnik, 2. Geschäftsführer: Manfred Ertel, 1. Kassenwart: Theo Gründken, 2. Kassenwart: Thomas Friebel, Pressewart: H.-G. Hiller, Sozialwart: Werner Golob, Gerätewart: Gunfried Claus, Jugendwart: Petra Hegener, Kasensprüfer sind Schnier, Lückermann und Schäper.

Der Abend klang mit einem gemütlichen Zusammensein aus.

### Doppelerfolg für PSV-Mädchen

Der Tischtennis-Staffelleiter der Mädchen-Kreisklasse gratulierte den PSV-Mädchen zu einem Doppelerfolg. Das Postteam wurde 1988 Kreismeister und Kreispokalsieger. In der Abschlusstabelle rangiert der PSV mit 32:1 Punkten vor Teutonia Lanstrop (20:4), TTC Hukkarde (14:10) und Adler Rauxel (12:12). In der Rangliste der erfolgreichsten Spielerinnen belegt Anke Hegener (PSV) mit 27:2 den zweiten Platz.

RN 9.4.88

● Tischtennis

## Hält die makellose PSV-Serie?

Die Tischtennis-Spieler des Postsportvereins haben den Schlußspurt in der TT-Saison 87/88 begonnen. Mit dem Aufstieg hat kein Team des Post SV etwas im Sinn, von daher kann man locker in die restlichen Spiele gehen.

### Herren-Bezirksliga

Die Herren-Mannschaft hat bisher eine merkwürdige Rückrunde hingelegt, denn nach vier Niederlagen hintereinander zu Beginn der Rückrunde holte man zuletzt 10:0 Punkte. Ob man diese Serie am Wochenende fortsetzen kann, gilt als fraglich, denn die Truppe um Jörg Wagner hat bei der zuletzt sehr starken Mannschaft von Mark-Wattenscheid anzutreten. Im Hinspiel gab es für die Postler einen Sieg, und gute Chancen hat man sich auch für das letzte Auswärtsspiel der Saison eingeräumt.

## Ruhr-Nachrichten

Stellenanzeigen  
zu einem vernünftigen Preis!

### Herrenkreisliga

Die Herren-Mannschaft hat nur noch geringe Hoffnungen auf den zweiten Tabellenplatz. Vorausgesetzt, die Mannschaft um Gerd Brosdowski gewinnt beim Tabellenzweiten Saxonia Unitas, hat sie immer noch einen Punkt Rückstand und müßte dann auf einen Ausrutscher von Saxonia warten. Die Chancen für Post II stehen gegen den Zweiten nicht schlecht, denn vor 14 Tagen fertigte man den Tabellenführer aus Wickede mit 9:2 ab.

Die Herren-Mannschaft hat es in der 1. Kreisklasse mit SW Unna zu tun.

### Damen-Kreisklasse

In der Damen-Kreisklasse hat die 2. Damen-Mannschaft wenig Aussichten, zu Punkten gegen Scharnhorst zu kommen.

WA 2 8.4.88

POST SV: Harte Nüsse haben die beiden oberen Herrenteams zu knacken. Das Bezirksliga-Team hofft, in Mark/ Wattenscheid an die zuletzt guten Vorstellungen anknüpfen zu können. Die Gastgeber machten in kompletter Besetzung bisher jedem Gegner zu schaffen. Post II (ohne Schäper) will in der Kreisliga die theoretische Chance auf die Aufstiegsrunde wahren. Dazu ist freilich ein Sieg bei Saxonia Unitas erforderlich, der die Postler bis auf einen Punkt an die Dortmunder heranbringen würde. Post III hat sich mit Unna III zu befassen, während die 2. Damen beim Tabellenführer Scharnhorst auf dem Prüfstand stehen.



RN 11.4.88

Tischtennis: Jetzt 12:0 Punkte in Folge/Spitzenreiter kommt

## PSV-Herren setzen Siegesserie in Mark-Wattenscheid fort

**Die Tischtennis-Spieler des Postsportvereins haben das Osterwochenende sehr gut überstanden, denn besonders bei den Herren gab es gute Leistungen zu beobachten.**

### Herren-Bezirksliga

Die 1. Herren-Mannschaft ist weiter auf Erfolgskurs. Nachdem man zuletzt fünf Siege in Folge landete, trumpfte der PSV auch in Mark-Wattenscheid auf. Gegen die Wattenscheider zeigte die Truppe um Jörg Wagner wieder eine sehr geschlossene Mannschaftsleistung.

stung.

Die Gastgeber hatten nicht den Hauch einer Chance gegen die Postler, die nun 12:0 Punkte in Serie holten und mit Zuversicht dem letzten Spiel gegen Tabellenführer TV Wanne entgegenzusehen. Gegen Wattenscheid holten Jörg Wagner und das untere Drittel mit Detlef Marske und Uwe Skarba je zwei Einzelpunkte.

### Herren-Kreisliga

Die Herren-Mannschaft liegt in Lauerstellung. Nur noch einen Punkt liegt man nach dem Sieg gegen den Tabellenzweiten Saxonia Unitas hinter den führenden Teams, und die

haben am letzten Spieltag noch zwei sehr schwere Spiele zu bestreiten.

Bei den Saxonen zeigten die Post-Herren eine gute Leistung und sicherten sich letztendlich einen verdienten 9:6-Erfolg. Gerd Brosdowski und Michael Heise in den Einzeln sowie das Doppel Brosdowski/Send waren die Garantien zum Sieg.

Die Herren-Garnitur kam in der Kreisklasse gegen Unna zu einem 9:4-Erfolg.

### Damen-Kreisliga

Die Damen-Mannschaft kassierte gegen die Damen aus Scharnhorst eine 1:8-Niederlage.

Montag, 11. April 1988

### Post SV

## Die Zweite mischt wieder mit

Die Herrenmannschaften des PSV schienen zum Schluß der Saison immer besser in Fahrt zu kommen. Lediglich die zweite Damenmannschaft kassierte an diesem Wochenende eine Niederlage.

Die „erste Herren“ kam in der Bezirksliga auch in Wattenscheid zu einem Erfolg. Gegen Mark Wattenscheid holten die Postherren ihren sechsten Sieg in Folge und zeigten wieder eine sehr starke Leistung, der die Gastgeber nicht viel entgegen zu setzen hatten.

Wagner, Marske und Skarba waren die besten Punkteholer beim klaren 9:2-Erfolg. Mit einer sehr lockeren Einstellung wollen die Postler im letzten Spiel dem Tabellenführer TV Wanne auch Paroli bieten.

Die „zweite Herren“ schlug im Spitzenspiel der Kreisliga Saxonia Unitas mit 9:6 und ist damit vor dem letzten Spieltag wieder auf Tuchfühlung mit nur einem Punkt Rückstand auf Wickede und Unitas.

Bei den Saxonen zeigten in den Einzeln Brosdowski und Heise gute Leistungen und blieben ungeschlagen.

Die „dritte Herren“ schlug mit nur fünf Mann SW Unna mit 9:4 und hat einen guten Mittelplatz inne.

Die zweite Damen unterlag in der Kreisklasse den Damen aus Scharnhorst mit 1:8.

WAZ



RN 16.4.88

Tischtennis: Auch PSV hofft noch auf Aufstiegsrunde

## Post-Herren wollen beim TV Wanne letzte Chance nutzen

Die Tischtennispieler des Postsportvereins beschließen an diesem Wochenende die Spielsaison 87/88. Bis jetzt können die Postler kein positives Ergebnis verbuchen. Im Gegenteil, denn die Damen, sowie die 1. Jugend müßten den Abstieg hinnehmen. Ob die Post einen Aufsteiger stellen kann, wird man erst nach dem letzten Spieltag sehen.

### Herren-Bezirksliga

Die 1. Herren-Mannschaft hat vor dem letzten Spieltag auf einmal doch noch Aussichten auf den dritten Platz, der zu Aufstiegsspielen berechtigt. Die Chancen jedoch sind sehr gering, denn die Mitkonkurren-

ten um diesem Platz, Roland Rauxel und Buer, haben zum einen im direkten Vergleich einen Vorteil und zum anderen empfängt die Truppe um Jörg Wagner am Samstag in der Elisabethhalle keinen geringeren, als den souveränen Tabellenführer und Aufsteiger in die Landesliga TV Wanne.

Im Hinspiel knöpfte man den Wannern ein Remis ab. Aber Wanne hat in der Rückrunde bisher erst einen einzigen Punkt abgegeben. Ob Wagner und Co., die zuletzt 12:0-Punkte in Serie holten, dem Tabellenführer Paroli bieten können?

### Herren-Kreisliga

Die 2. Herren-Mannschaft

steht zwar auch nicht auf einem Aufstiegsplatz, könnte es aber durchaus nach dem letzten Spiel. Vorausgesetzt wird aber ein Sieg gegen TV Mengede, das am Sonntag Gast von Brosdowski und Co. sein wird. Wenn jedoch Wickede und Saxonia Unitas ihre Spiele gewinnen sollten, dann bleibt wie im letzten Jahr nur der dritte Platz.

Die 3. Herren-Mannschaft spielt zum Schluß der Serie in Lütgendortmund und dürfte dort sehr schwer zu Punkten kommen.

Die 3. Damen-Mannschaft spielt in der Kreisklasse gegen Wellinghofen.



WFZ 18.4.88

# Achtungserfolg zum Saisonabschluß Post-SV besiegt den Spitzenreiter

Gelsenkirchen-Buer in der Aufstiegsrunde, Roland und PSV „abgehängt“

Zum Saisonende zeigten die Postler noch einmal, was in ihnen steckt. Doch die Erfolge im Tischtennis kamen etwas zu spät. Erster wie zweiter Mannschaft fehlen nur ein Punkt, zum möglichen Aufstieg.

Den Aufsteiger und Tabellenführer der Bezirksliga bezwangen Gbiorczyk & Co. zum Abschluß mit 9:5. Die Wanner liegen den Postlern anscheinend. Schon im Hinspiel hatte man nach einer 8:4-Führung die Chance auf einen Erfolg (unentschieden 8:8).

Diesmal begann man ähnlich. Nach den Doppeln ging

der PSV mit 3:1 in Führung. Hauptanteil am Erfolg hatte wieder Jörg Wagner, er „knackte“ beide Spitzenbretter der Wanner! In den nächsten Spielen gewann Gbiorczyk noch einmal, während Kamischow und Hiller verloren.

Die Vorentscheidung fiel, als Brosdowski und Skarba auch ihr zweites Einzel gewannen. Nach dieser 7:3-Führung kamen die Wanner zwar noch einmal auf, doch Hiller machte diesmal den „Sack“ zu. Der 9:5-Erfolg bescherte den Postlern zum Abschluß

einer „aufregenden“ Saison in der Tabelle den dritten Platz.

Da bei Punktgleichheit nicht die Satzdifférenz sondern der direkte Vergleich zählt, bleibt nur der „Schönheitspreis.“ Buer setzte sich hier gegenüber den „Roländern“ sowie den Postlern durch und darf an der Aufstiegsrunde teilnehmen.

Post II verpaßte in der Kreisliga ähnlich knapp den Aufstieg. Auch hier fehlte nur ein Punkt. Zum Abschluß hatte man mit Mengede leichtes Spiel: 9:0. Michael Heise blieb dabei ungeschlagen und

schaffte damit in der Kreisliga im unteren Paarkreuz den Durchmarsch, er blieb ohne Niederlage! Aber auch die anderen Akteure zeigten gute Leistungen (bis auf eine Durststrecke am Anfang der Rückrunde). Brosdowski ist bester Kreisligaspieler im oberen Paarkreuz.

Die dritte Mannschaft verlor in Lütgendortmung recht knapp mit 5:9 (1. Kreisklasse). Die zweite Damenvertretung holte noch einen Sieg. Die Postlerinnen gewannen in Wellinghofen klar mit 8:3.



Tischtennis: 9:5-Sieg beim Tabellenführer

## PSV verpaßt knapp die Aufstiegsrunde

**Die Tischtennispieler des Postsportvereins schafften in den letzten vier Spielen der Saison ein ausgeglichenes Punktekonto.**

Stark spielten wieder einmal 1. und 2. Herrenmannschaft des PSV, die mit überzeugenden Siegen in ihren Tabellen jeweils den dritten Platz belegten und nur knapp den Aufstiegsspielen entgingen.

### Herren-Bezirksliga

Einen versöhnlichen Abschluß erlebte die 1. Herrenmannschaft um Jörg Wagner, die mit 0:8 Punkten in die Rückrunde startete und danach sieben Siege in Serie landete. Zum Ausklang feierte man an heimischen Platten einen 9:5-Erfolg gegen den bis dahin in der Rückrunde ungeschlagenen Landesliga-Aufsteiger TV Wanne.

Nach den Doppeln hieß es noch 1:1, aber danach spielten sich die Postler ihren Vorsprung heraus. Das untere Drittel mit Uwe Skarba und Gerd Brosdowski blieb in allen Spielen ungeschlagen und holten alleine vier Punkte zum Sieg. Das Brett eins

des PSV, Jörg Wagner, war ebenfalls Garant des Erfolges. Besonders gegen Abwehrspieler Bald zeigte Wagner eine starke kämpferische Leistung.

Die restlichen Punkte zum Sieg holten Waldemar Gbiorczyk und Heinz-Günter Hiller. Mit diesem Sieg belegten die Castroper in der Tabelle zwar den dritten Platz, die Aufstiegsspiele bestreitet jedoch die Mannschaft aus Buer, die im direkten Vergleich zu den punktgleichen Postlern und Roländern die Nase vor hatten.

### Herren-Kreisliga

Die zweite Herren-Mannschaft hoffte auch vergebens auf einen Ausrutscher der beiden führenden Mannschaften und blieb ebenfalls nur der undankbare dritte Platz. Da nützte auch der souveräne 9:0-Erfolg gegen Mengede nichts mehr.

Die 3. Herren-Mannschaft schloß die Serie mit einer 5:9-Niederlage in Lütgendortmund ab.

Die 2. Damen-Garnitur unterlag in der Kreisklasse zum Abschluß den Damen aus Wellinghofen mit 3:8.

## KURZ BERICHTET

### Hauptversammlung der TT-Abteilung

Die Jahreshauptversammlung der Tischtennis-Abteilung des Postsportvereins Castrop-Rauxel findet am heutigen Montag (18.) um 19 Uhr im „Haus Rüttershoff“, Schillerstraße, statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter sowie Neuwahlen. Alle Mitglieder der Tischtennis-Abteilung sind eingeladen.

RN 18.4.88



WAZ 3.5.88

# Geheimtip Hiller holt den Titel

## Tischtennis-Klubmeister des Post SV

Einige hatten ihn bei den Tischtennis-Meisterschaften des Post SV als Geheimfavoriten auf dem „Tippzettel“. Daß Heinz-Günter Hiller den Titel holte, war aber doch eine kleine Überraschung. Dabei fing alles nach Plan an. Die Akteure der ersten Garnitur setzten sich durch und waren in der Hauptrunde unter sich.

Im bis dahin besten Match bezwang „Waldi“ Gbiorczyk den noch amtierenden Klubmeister Jörg Wagner mit 21:19 im dritten Satz. Doch dieser tollen kämpferischen Partie mußte Gbiorczyk Tribut zollen, als er im Endspiel der „Gewinnerseite“ (es wurde im Doppel-K.o.-System gespielt) klar gegen Hiller unterlag.

Auf der „Verliererseite“ gab's dann etliche Überraschungen. Herbert Send steigerte sich enorm, gewann gegen Skarba und Heise, und mußte erst gegen Wagner die Segel streichen. Michael Schäper war auch gut drauf und belegte nach der knappen 22:24-Niederlage im dritten Satz gegen Wagner Platz vier. In der Neuauflage Gbiorczyk — Wagner drehte dann Jörg Wagner den Spieß um.

Im Endspiel mußte der Titelverteidiger nun zweimal erfolgreich bleiben, um den „Pott“ behalten zu können. Im ersten Spiel gelang ihm dies relativ

leicht. Doch im zweiten Match hatte sich Heinz-Günter Hiller besser auf seinen Gegner eingestellt.

Lange Rückhand-Duelle kennzeichneten dieses gefällige Spiel. Nach gewonnenem ersten Satz lag Hiller im zweiten Durchgang mit 16:20 hinten. Wagner war wohl mit den Gedanken schon beim dritten Satz — das 20:22 war die Quittung und der Titel für Hiller.

Auch im Doppel gab's eine Überraschung. Die „Zufalls-paarung“ Herbert Send/ Heinz-Günter Hiller gewannen hier den Titel ohne Niederlage. Dank guter Übersicht ließen sie ihre Gegner laufen. Auch im Finale hatten sie im dritten Satz gegen Wagner/ Gbiorczyk leichtes Spiel.

Die Plazierungen: **Einzel:** 1. Heinz-Günter Hiller, 2. Jörg Wagner, 3. Waldemar Gbiorczyk, 4. Michael Schäper.

**Doppel:** 1. Hiller/Send, 2. Gbiorczyk/Wagner, 3. Kamischow/Skarba, 4. Droste/ Scigaj.



RN 3.5.88



Zuversichtlich schaute Heinz-Günter Hiller (rechts) vor den Spielen in die Kamera. Der Geheimfavorit distanzierte anschließend im Wettbewerb seine Mitspieler.  
RN-Foto: Bischof

Tischtennis: Überraschung bei der Vereinsmeisterschaft des Post SV

# Geheimfavorit Hiller holt Clubtitel im Einzel und Doppel

Einige hatten ihn bei den Tischtennis-Vereinsmeisterschaften des Post SV als Geheimfavorit auf ihrem „Tipzettel“. Daß Heinz-Günter Hiller am Ende dann Vereinsmeister wurde, war aber doch schon eine kleine Überraschung.

Die ersten Spiele im Einzel verliefen ohne große Überraschungen. Die Spieler der ersten Mannschaft setzten sich durch und waren in der Hauptrunde unter sich. Im bis dahin besten Match bezwang „Waldi“ Gbiorczyk den noch amtierenden Vereinsmeister Jörg Wagner mit 21:19 knapp im dritten Satz. Danach war „Wal-

di“ allerdings am Ende seiner Kräfte und verlor das Endspiel auf der „Gewinnerseite“ (es wurde im Doppel-KO-System gespielt) gegen Hiller klar.

Auf der Verliererseite gab es dann doch etliche Überraschungen. Herbert Send wurde immer besser, gewann gegen Skarba und Heise, um erst dann gegen Wagner knapp zu unterliegen. Michael Schäper, bereits nach der ersten Runde auf der Verliererseite „zu Hause“, wurde immer besser. Erst Wagner konnte ihn bezwingen, aber reichlich knapp mit 24:22 im dritten Satz. Ihm blieb damit Rang vier.

In der Neuauflage Gbiorczyk gegen Wagner war jetzt Jörg besser. „Waldi“ fehlte die Kraft, um noch einmal zu gewinnen. Im Endspiel mußte der Titelverteidiger nun zweimal erfolgreich bleiben, um den „Pott“ behalten zu können. Im ersten Spiel gelang es ihm relativ leicht. Doch im zweiten Spiel hatte sich Hiller besser auf Wagner eingestellt. Lange Rückhandduelle kennzeichnete das zweite Spiel, das durchaus zu gefallen wußte. Nach gewonnenem ersten Satz lag Hiller im zweiten Satz mit 16:20 hinten. Jörg war in Gedanken schon im nächsten Satz, 20:22 war das Ergebnis.

Auch im Doppel gab es eine Überraschung. Die „Zufalls-paarung“ Herbert Send und Heinz-Günter Hiller gewann den Doppel-Titel ohne Niederlage. Im Laufe des Turniers wurden sie immer besser. Dank guter Übersicht ließen sie ihre Gegner laufen. Auch im Endspiel hatten sie im dritten Satz gegen Wagner/Gbiorczyk leichtes Spiel.

Die Placierten: 1. Heinz-Günter Hiller, 2. Jörg Wagner, 3. Waldemar Gbiorczyk, 4. Michael Schäper. Doppel: 1. H.-G. Hiller/H. Send, 2. W. Gbiorczyk/J. Wagner, 3. St. Kamischow/U. Skarba, 4. Th. Droste/H. Scigaj.



RN 11.6.88

Tischtennis-Stadtmeisterschaft am 2./3. Juli/ASG-Halle

# Austragungsmodus nun leistungsgerechter

**Tischtennis-Stadtmeisterschaften für jedermann: Diesem Anspruch wollen die Organisatoren in diesem Jahr mit einem geänderten Austragungsmodus gerecht werden.**

Erstmals wird eine Jugend-B-Klasse eingerichtet (Jungen und Mädchen, nach dem 1.7.70 geboren), die für Spieler aus Tischtennisvereinen gesperrt ist. Die Herren-D-Klasse hat man für Spieler gesperrt, die an Meisterschaftsspielen des Westdeutschen Tischtennisverbandes teilnehmen. Auch Aktive, die z.B. beim CVJM in oberen Klassen spielen, sind davon betroffen. Ziel ist es, den wirklichen Hobbyspielern eine leistungsgerechte Klasse zu schaffen.

Die wichtigste Änderung betrifft das Austragungssystem.

Das einfache K.o.-System hat weitgehend ausgedient. Gespielt wird in Gruppen mit vier bis fünf Akteuren im System jeder gegen jeden. Die beiden Erstplacierten erreichen die Hauptrunde, in der es im einfachen K.o.-Modus weitergeht. Somit ist gewährleistet, daß jeder Teilnehmer mehrere Spieleinsätze hat.

Mitmachen können alle Castrop-Rauxeler Bürger sowie die Mitglieder der Castrop-Rauxeler Sportvereine. Die wichtigsten Auszüge aus der Ausschreibung im Überblick:

Veranstalter der TT-Stadtmeisterschaft ist der Stadt-sportverband, als Ausrichter fungiert der Post SV Castrop-Rauxel. Gespielt wird am 2. (Samstag) und 3. (Sonntag) Juli in der Sporthalle des Adalbert-Stifter-Gymnasiums.

Die Teilnehmerfelder sind wie folgt begrenzt: Mixed und A-Klassen (offen für alle), Da-

men-B (offen bis Kreisklasse), Herren-B (offen bis Kreisliga), Herren-C (offen bis 2. Kreisklasse), Herren-D (offen für Aktive, die nicht an Spielen des WTTV oder anderer Organisationen teilnehmen), Senioren (offen für Herren ab 40 Jahren), Jungen A (offen für alle, Stichtag 1.7.70), Jugend B (offen nur für Hobbyspieler), Mädchen (offen für alle, Stichtag 1.7.70), Schüler (offen für alle, Stichtag 1.7.73), Schülerinnen (offen für alle, Stichtag 1.7.73).

Meldeschuß ist der 25. Juni 1988. Meldungen nimmt Heinz-Günter Hiller, Cottenburgstraße 67, 4620 Castrop-Rauxel, entgegen. Das Startgeld beträgt für die 1. Meldung (Damen, Herren, Senioren) 3,50 DM, jede weitere Meldung kostet 1,50 DM. Schülerinnen, Schüler, Mädchen und Jungen zahlen 2,50 DM für die 1. Meldung und 1 DM für jede weitere.

WAZ 11.6.88

## Sport in Castrop-Rauxel

● TT-Stadtmeisterschaft: Bollenbach siegt in Dortmund

### Modus für Hobbyspieler günstig

Gut gerüstet für die Tischtennis-Stadtmeisterschaften am 2./3. Juli ist Jörg Bollenbach: Bei der offenen Dortmunder Stadtmeisterschaft gewann die Nummer 1 von Roland Rauxel die Herren B-Klasse (bis Bezirksliga) durch einen Dreisatz-Erfolg (17:21, 21:13, 21:15) über den Favoriten Thomas Reinders (Scharnhorst). Die heimischen Titelnkämpfe sind durch eine Modus-Änderung attraktiver geworden, vor allem für Freizeit-Spieler. Zum einen gibt's eine neue Klasse: die Jugend B (Jungen und Mädchen, geboren nach dem 1. Juli 1970). Die Her-

ren D-Klasse wurde für Akteure, die an WTB-Meisterschaften teilnehmen, und für Spieler der oberen CVJM-Klassen gesperrt. Damit ist der Weg frei für reine „Hobby“-Spieler. Auch das System wurde geändert: Gespielt wird in Gruppen zu mehreren Spielern „jeder gegen jeden“. Die beiden ersten erreichen die Hauptrunde, die dann im herkömmlichen einfachen K.o.-System gespielt wird. So kommt jeder öfter an die Platte. Offen sind die Titelnkämpfe für alle CAS-Bürger und für Mitglieder hiesiger Sportvereine.



## Tischtennis: Anke Hegener Zweite der Bezirks-Rangliste

Bei der Tischtennisbezirks-Endrangliste belegte Anke Hegener (Post SV) bei den Schülerinnen B einen guten zweiten Platz. Die Vorrunde hatte sie noch ungeschlagen überstanden (6:0 Spiele, 12:0 Sätze). In der Endrunde gab es dann eine Niederlage.

Zwar konnte sie die spätere Siegerin Kohn aus Witten bezwingen, in der Endabrechnung fehlte Anke aber ein Satz

zum Gesamterfolg. Der zweite Platz ist aber ein schöner Erfolg und berechtigt zu spielen auf Verbandsebene. Am nächsten Wochenende hat sie der Verband schon zu einem Lehrgang eingeladen.

Bei den „Dortmunder Stadtmeisterschaften“ (geöffnet nur für Spieler des Kreises Dortmund) konnten die Geschwister Anke und Petra Hegener

die Schülerinnenklasse für sich entscheiden. Beide zusammen gewannen das Doppel, im Einzel siegte Anke gegen ihre Schwester Petra.

Die Gruppeneinteilung der Tischtennis-Bezirksliga brachte für die heimischen Mannschaften einige Änderungen. Spielte man im vergangenen Jahr in einer Gelsenkirchener Gruppe, so muß man jetzt nach Dortmund und Witten reisen.

Die Spielstärke der anderen Teams ist noch unbekannt, lediglich um die Spielstärke der Dortmunder Teams weiß man. Folgende Teams sind in einer Gruppe: Rol. Rauxel, Post Castrop, Eintr. Dortmund II, Sax. Unitas, ATs Nahmer II, SV Bommern, TV Lichtenplatz, Somborn, Schüren, Haspe-Berge, SSV Hagen II und Hattingen.

RN

15.6.88



WAZ

nr 139

Donnerstag/Freitag, 16./17. Juni 1988

## TT-Stadtmeisterschaft

# Neuer Anreiz für die Hobby-Spieler

## Anke Hegener um Ranglistenplatz

Die Runde der Tischtennis-Ranglistenspiele auf Verbandsebene hat Anke Hegener vom Post SV Castrop erreicht. Beim Turnier um die Bezirks-Endrangliste der Schülerinnen B platzierte sie sich auf Rang zwei. Die Vorrunde hatte Anke ungeschlagen überstanden (6:0 Spiele, 12:0 Sätze). In der Endrunde gab es dann eine Niederlage, die — wie sich später erwies — in der Endabrechnung den Sieg kostete. Zwar konnte Anke Hegener die spätere Ranglisten-Erste Kohn (Witten) bezwingen, doch zum Schluß fehlte ein Satz zum Gesamt-Erfolg.

Nach dieser guten Vorstellung erhielt die Post-Schülerin eine Einladung zum nächsten Verbandslehrgang. Bei den „Dortmunder Stadtmeisterschaften“ gewannen die Geschwister Anke und Petra Hegener die Schülerinnenklasse. Sie gewannen die Doppel-Konkurrenz, im Einzel siegte Anke gegen ihre Schwester Petra.

Beide Spielerinnen haben sich damit für die Castrop-Rauxeler TT-Stadtmeisterschaften für einen vorderen Platz empfohlen. Diese Titelkämpfe finden am 2./3. Juli in der ASG-Sporthalle statt.

Der veranstaltende Sportverband und der ausrichtende Post SV Castrop haben durch eine Modus-Änderung diese Stadtmeisterschaften für sogenannte „Freizeitspieler“ attraktiver gemacht: Die Herren D-Klasse (Einzel und Doppel) wurde für Spieler gesperrt, die an WTB-Meisterschaftsspielen teilnehmen. Außerdem wurden auch jene Akteure herausgenommen, die z.B. bei der CVJM-Runde in den oberen Klassen die „Plecke“ schwingen. Damit wurde diese D-Klasse frei für reine Hobby-Spieler. Gespielt wird in vier Gruppen zu vier oder fünf Spielern „Jeder gegen Jeden“, auf

diese Weise ist gewährleistet, daß jeder Teilnehmer mehrere Spiele bestreitet. Das übliche K.o.-System greift erst in der Hauptrunde, für die sich die jeweiligen Gruppenersten und -zweiten qualifizieren.

Ferner werden folgende Konkurrenzen gespielt: Schülerinnen, Schüler, Mädchen, Jungen A und B, Damen A und B, Herren A, B, C, Mixed, Senioren. Die genaue Ausschreibung hängt in den Turnhallen der TT-Vereine aus. Offen sind die Meisterschaften für alle Castrop-Rauxeler Bürger und Mitglieder hiesiger Sportvereine. Meldungen bis zum Meldeschluß am 25. Juni sind an Heinz-Günter Hiller, Cottenburgstraße 67, 4620 Castrop-Rauxel, zu richten.

● Die Bezirksliga-Herren des Post SV Castrop und der DJK Roland Rauxel wechseln in der nächsten Saison von der „Gelsenkirchener“ Gruppe in die „Dortmund/Wittener“, die von der Spielstärke her etwas höher eingeschätzt wird. Die Einteilung: Roland Rauxel, Post Castrop, Eintr. Dortmund II, Sax./Unitas Dortmund, ATS Nahmer II, SV Bommern, TV Lichtenplatz, Somborn, Schüren, Haspe-Berge, SSV Hagen II, Hattingen.



## Senioren eröffnen heute die TT-Stadtmeisterschaft

Die Tischtennis-Stadtmeisterschaft beginnt am heutigen Donnerstag (30.) ab 18 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule mit dem Senioren-Wettbewerb. Favorisiert ist Klaus Krupp, der seine stärksten Widersacher in den Spielern Brosdowski, Send und Schäfer finden sollte. Die Auslosung für die Tischtennis-Stadtmeisterschaft findet ebenfalls heute abend in der Turnhalle der Elisabethschule statt. Während die Senioren um den Titel kämpfen, werden Gruppen gesetzt bzw. ausgelost. Bis zum Beginn der Auslosung werden noch Meldungen entgegengenommen.

RN 30.6.88